

Digilove

Die wahre Story

Von CloneDX

Kapitel 5: Happy Birthday Tai

Nachdem Sieg gegen die Meister der Dunkelheit sind die acht Kinder wie in ihre Welt zurück gereist un lebten ihr Leben weiter.

Mittlerweile sind Tai,Sora,Matt 16 Jahre, Izzy 15 Jahre und besuchen die gleiche Mittelschule.

Die 15 Jährige Mimi ist mit ihren Eltern nach Amerika gezogen auch wenn sie erst nicht wollte weil sie bei Izzy, denn sie nach langer Zeit ihre liebe gestanden hatt und er diese erwiderte, bleiden doch Izzy konnte sie überreden mittzugehen und nun führen die Beiden eine Fernbeziehung.

Die Schule war gerade zu ende und vier Jugendliche kamen gerade aus dem Schulgebäude herraus.

"Endlich Wochenende!" sagte ein braunhaarige junge und man konnte die Freude in seinem Gesicht sehen. "Ach ja kömmt ihr morgen eigentlich?" fragte nun dieser. "Natürlich kommen wir Tai." sagten die Anderen drei die sich als Sora,Matt und Izzy entpuppten. Nach einer weile trennten dich die Wege der vier Schüler und jeder machte sich auf dem Weg nach hause.

Da Tai und Sora fast denn selben Weg haben gingen sie wie immer zusammen Hand in Hand. "Was hast du Süße du wirkst so unaufmerksam." sagte Tai zu seiner Freundin. Diese reagierte erst nach kurzer Zeit auf die Frage. "Nix alles Ok Liebling. Ich war nur gerade am überlegen." meinte Sora.

Zu Soras Erleichterung hat Tai diese Ausrede geglaubt denn in Wirklichkeit hatte Sora sich überlegt was sie Tai zum 17 Geburtstag schenken könnte da sie immer noch nichts hatte. Ihr fiel einfach kein passendes Geschenk ein obwohl sie schon 5 Jahre mit ihm zusammen war.

Bei Sora angekommen verabschiedete sich Tai mit einen Kuss und ging selbst nach hause.

Sora ging sofort in ihr Zimmer um dort weier zu überlegen. Eigentlich spielte sie mit einen bestimmten Gedanken. »Soll ich oder soll ich nicht?« fragte sie sich im Gedanken. Nach einer weile hin und her hat die Rothaarige sich entschieden. »Ich werds tun.« Sora griff nach ihren Handy und wählte Matt's Nummer.

"Ja Halle Matt hier." meldete sich dieser.

"Hallo Matt. Ich bins Sora." sagte das Mädchen.

"Hallo Sora. Was kann ich für dich tun?" fragte der Blonde.

"Könntest du dafür sorgen das alle Gäste morgen etwas früher gehen?" fragte Sora leicht schüchtern.

"Klar kann ich das. Was hast du denn vor?" wollte der Junge es wissen.

"Ich möchte Tai sein Geschenk in geben wenn wir alleine sind." meinte Sora.

"Ok. Ich sorg dafür das ihr dann alleine seit." versprach Matt.

"Super danke Matt. Bis Morgen Bye." sagte sie und legte auf.

»Ok das wäre geklärt jetzt muss ich nur noch Tai's Kuchen abhohlen.« meinte Sora und zog sich an um in die Stadt zu gehen.

Wäredndessen sahs Tai und seinem eigenen Zimmer, da Tai und Kari jetzt jeder eins haben, und rief Joe an.

"Hey Joe ich bins Tai. Ich wollte nur kurz fragen ob due morgen kommst.?" wollte Tai es wissen.

"Hallo Tai. Ähmm ja ich komm morgen." sagte Joe

"Ok. Bye." meinte Tai und legte auf.

Tai stand auf auf und ging aus seinen Zimmer und steuerte auf Kari's Zimmer zu.

Er klopfte an und frage "Kari kann ich reinkommen?".

"Klar komm rein." sagte Kari. Tai öffnete die Tür und ging in das Zimmer. Kari saß auf ihren Schreibtisch und machte ihre Hausaufgaben. "Hey Kari kommen unsere Freunde morgen?" fragte er gleich herraus. "Ja sie kommen morgen alle." meinte Kari. "Gut dann kommen ja alle." sagte Tai. "Fast alle ." fügte Tai noch hinzu da ja Mimi nicht wegen ein Tag nach Japan reisen konnte.

Nachdem alles geklärt war ging Tai zurück in sein Zimmer und machte mal ausnahmsweise seine Hausaufgaben schon da er sie Sonntags nicht machen wollte.

Sora war inzwischen in der Stadt und machte sich auf dem Weg zur Bäckere um denn Kuchen abzuholen denn sie extra bestellt hat. Als sie am Laden angekommen war öffnete sie die Tür und ging zum Tressen.

"Guten Tag was kann ich für sie tuen?" fragte der Bäcker.

"Mein Name ist Sora Takenouchi. Ich hatte gier ein Kucken bestellt." meinte Sora.

"Ach ja Miss Takenouchi warten sie kurz ich bringe ihn denn Kuchen." sagte der Bäcker und verschwand im Hinterzimmer. Nach gut zwei Minuten kam er wieder raus und hatte eine große Schachtel dabei. "Hier bitte so wie sie ihn bestellt haben. Ich muss dazu noch sagen das wir nicht jeden Tag so eine Bestellung bekommen." meinte der Bäcker und machte die Schachtel auf.

In ihr war ein Kuchen der genacu wie ein Fußball aussah und in der Mitte stand "*Happy Birthday Tai.*"

"Sieht sehr gut aus. Danke und wir ist ihr Geld." sagte Sora und überreichte ihn das Geld.

"Vielen dank und schönen Tag noch." fügte sie noch hinzu.

"Danke gleichfalls." sagte der Bäcker. Sora nahm die Schachtel und verliess denn Laden.

»Ok denn Kuche hab ich jetzt. Jetzt muss ich nur noch das Andere vorbereiten.« dachte sich Sora und machte sich auf denn Weg nach hause.

Zur selben Zeit sahs Izzy zu hause an seinen PC und skypte gerade mit seiner Freundin.

"Es ist schade das du zu Tai's Geburtstagsparty nicht kommen kannst." meinte Izzy

traurig.

"Ich finds auch schade ich hätte euch alle gern mal wieder gesehen." sagte Mimi.

"Und wie gehts dir so?" wollte Izzy wissen. "Wir gehts ganz gut. und bei dir?"

"Bei mir auch."

So ging das noch eine halbe Stunde weiter bis Mimi dann auflegen musste. Sie verabschiedeten sich mit einen virtuellen Kuss voneinander und legten dann beide auf.

Sora war inzwischen wieder zu hause angekommen. Es war schon spät geworden also beschloss heute schon früher ins Bett zu gehen damit sie morgen fitt für alles ist.

Tai verbrachte nach dem Mittagessen den ganzen Tag damit, das Haus zu dekorieren, und sämtliche Leute einzuladen, die er auf der Party sehen wollte. Es war gleich zwanzig Uhr, um 20.30 Uhr würden die ersten vor der Tür stehen. Tai ging sich umziehen, damit er nicht in den Alltagsklamotten rum rennen musste.

Dann verteilte ich noch schnell die Getränke wie Wasser, Cola, Limo und andere Getränke parat. Die Musik war auch schon gewählt. Jetzt musste er nur noch warten, das sie kamen...

Am meisten fragte er sich, welches Geschenk Sora wohl für ihn hatte, wenn sie denn eines besorgt hatte.

Es klingelte, und die ersten Leute waren da. Matt und TK waren auch unter ihnen.

"Hi Matt, hallo TK da seid ihr ja."

"Alle Gute zum Geburtstag Tai. Die ist für dich."

Matt hielt ihm eine Karte entgegen, in der sich ein kleiner Geldschein befand.

"Danke ihr beiden, wollt ihr nicht reinkommen?"

Die kleine Gruppe betrat die Wohnung, und ging erst ein mal in Richtung Wohnzimmer, um die Sofa Garnitur zu belegen.

Nach und nach kam der Rest der Personen, die er eingeladen hatte. Es war schon zweiundzwanzig Uhr, die Leute hatten sich bereits über Limo und Co hergemacht, reden, unterhielten sich mit mir oder anderen. Ob Sora noch kommen würde? Es war ja schon 22 Uhr durch. Tai setzte sich zu Matt aufs Sofa, die Musik dröhnte in voller Lautstärke, das er es schwer hatte Matt zu verstehen. Mittlerweile konnte man sich nur durch schreien unterhalten.

"SAGMAL TAI, WOLLTE SORA HEUTE NICHT KOMMEN?"

"SIE WOLLTE, ABER ICH SEHE SIE BISHER HIER NIRGENDS. VIELLEICHT KOMMT SIE JA GAR NICHT MEHR."

Tai seufzte, was aber wohl keiner wegen der lauten Musik hörte.

Im entfernten vernahm er etwas, was sich wie ein Tür klingeln anhörte. Der Junge horchte nochmal, ob etwas kam, und beim zweiten Mal sprang er auf. Matt folgte ihm unauffällig.

Als ich die Tür aufmachte, freute ich er riesig. Sora stand vor der Tür, und sie hatte ein ansehnlich großes Paket im Arm.

"Hallo Süße. Schön das du noch kommen konntest." er gab ihr einen Kuss, und bat sie herein.

"Hi Tai, noch mal alles Gute."

"Willst du was trinken? Ich hab so ziemlich alles da."

"Nein danke."

Sie musterte gerade ein paar Leute.

"Kommt mal mit ihr zwei, Tai und Sora brauchen ein wenig Ruhe..."

Matt packte die beiden auf der Treppe und verfrachtete sie ins Wohnzimmer. Als ob er Gedanken lesen konnte.

"Das hier ist für dich." Sora hielt mir das kleine Paket hin.

"Danke, was ist denn da drin?" wollte Tai es wissen. "Mach es auf, dann weist du es." Sagte Sora und grinste.

Tai setzte sich kurz auf die Treppe, um in Ruhe das Papier zu zerfetzen, wobei Sora sich wohl große Mühe mit dem Verpacken gegeben hatte, denn es dauerte ein wenig, bis er das Papier endlich entfernt hatte.

Jetzt sah er den Hellblauen Karton, der ein großes Fußball Muster auf der Seite hatte. Als Tai ihn öffnete, roch es verdächtig nach Schokolade, aber das konnte ja kaum aus dem Karton kommen.

Als er sah was im Paket war, staunte Tai ungläubig.

"Ein Fußball?" fragte er. "Nicht irgend ein Fußball, riech doch mal." meinte Sora

Tai roch noch einmal am Paket, und der Schoko Duft kam wohl wirklich vom Fußball. Es war also schon mal kein normaler.

"Das ist ein Kuchen, in Fußball Form. Gefällt er dir?" sagte nun Sora.

"Ja, der ist toll, vielen Dank Sora." sagte Tai glücklich

Er stand auf und gab Sora einen langen und leidenschaftlichen Kuss.

"Willst du nicht reinkommen?" fragte der braunhaarige Junge nach kurzer Zeit.

"Doch, klar," sagte die Rothaarige und ging rein und machte die Tür zu.

"Komm, ich bring den Ball eben zur Sicherheit hoch in mein Zimmer." meinte Tai zu Sora.

Tai ging in sein Zimmer. Sora wurde ein wenig rot, im Gesicht. Was hatte sie denn? Sie war ja nicht das erste mal bei ihm zu Hause. Er öffnete die Tür, und stellte den Kuchen ein wenig versteckt in mein Regal, das man ihn nicht sofort sah. Dann hörte der Junge das die Tür leise zu ging, und wie der Schlüssel im Schloss umgedreht wurde.

"Sora? Was machst du?" fragte Tai leicht verwirrt.

"Nun ja... Der Fußball ist nicht das einzige Geschenk Tai..." meinte Sora und sah ein bisschen verlegend zu Boden.

"Was meinst du damit?" wollte Tai es nun wissen.

„Denk doch mal scharf nach, wie sind jetzt schon fast sechs Jahre zusammen und ich liebe dich überall Tai und ich....." Sie beugte sich zu Tai hin und flüsterte ihm in sein Ohr.

"Ich möchte mir dir schlafen."

Als Tai das hörte glaubte er er träumte doch nach für nach merkte das es doch real war. Er konnte es nicht glauben. Sora ist bereit mit ihm zu schlafen.

"Aber...Ich habe noch Gäste unten Sora, die kann ich nicht die ganze Zeit alleine lassen." meinte er schüchtern.

Sie ging auf ihn zu, und strich ihm langsam über die Brust.

"Dann sieht es wohl so aus, als ob du noch warten müsstest..." sagte sie mit verführerischen Stimme.

Tai schluckte. Eigentlich hätte er sofort eingewilligt, aber er hatte unten noch etliche Leute sitzen.

Tai ging zur Tür, und wollte gerade den Schlüssel umdrehen, als er Soras Hand in meinen Haaren spürte, wie sie sie ein wenig zerzauste, und dann mit einer Strähne spielte, die ihm seitlich am Gesicht hang.

"Ich warte solange..." sagte das Mädchen.

Das gab Tai den Rest, er musste sich wirklich zusammen reißen, schließlich hatte er noch Gäste.

Tai ging raus und machte die Tür hinter sich zu. Er setzte mich ungeduldig zu Matt.

"Da bist du ja wieder Tai. Wo warst du denn?" wollte der Blonde es wissen.

"Ach...Nur kurz was mit Sora besprechen." erzählte Tai.

Tai sah auf die Uhr, es war schon gleich ein Uhr, er könnte bald alle raus werfen. Auch wenn er es nicht gerne tat, aber er konnte schlecht sagen, "*haut alle ab, das ich in Ruhe mit meiner Freundin schlafen kann*". Damit würde Tai den Vogel wirklich abschießen. Tai schaute nochmal auf die Uhr, als er bemerkte, wie Matt aufstand und die Musik ausmachte.

"So...es ist spät genug Leute, ich finde wir lassen Tai jetzt ein bisschen seine Ruhe." meinte dieser.

TK kam zu Matt gerannt, und sah sichtlich verwirrt aus.

"Was ist denn los Matt, wieso sollen wir gehen?" fragte TK seinen Bruder.

"Das erkläre ich dir nachher zu Hause TK." sagte Matt nur.

Er warf Tai ein Lächeln zu. Nachdem Matt einige mehr oder weniger unsanft aus der wohnung geworfen hatte, folgte der Rest mit ein wenig Murren.

"So Tai, du hast jetzt deine Ruhe für heute Abend...mach was daraus..." sagte er noch zu Tai.

Er schnappte sich TK und ging raus. Tai staunte, als er das sah. Er hatte die Wohnung frei von den Leuten gemacht, und schien wirklich zu wissen, was Tai vor hatte, zu allem Überfluss lag Sora in seinen Zimmer auf seinem Bett, und "wartete".

Mit einem leichten kribbeln im Bauch ging er ins Wohnzimmer, um erstmal alle leeren Flaschen auf zu sammeln, und die Möbel richtig zu stellen. Die Dekoration konnte er auch morgen in Ruhe abnehmen. Zum Glück waren seine Eltern und Kari nicht da, sie ließen ihm seine Ruhe und gingen weg, während er seine Partys feiere. Es gab jetzt nur noch eine Sache, auf die Tai sich konzentrieren musste...